

Lutz Mücke

# Korrespondenten im Kalten Krieg

Zwischen Propaganda und  
Selbstbehauptung

HERBERT VON HALEM VERLAG

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Lutz Mükke

*Korrespondenten im Kalten Krieg.*

*Zwischen Propaganda und Selbstbehauptung*

Köln: Halem, 2014

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2014 by Herbert von Halem Verlag, Köln

**E-Book (PDF):** ISBN 978-3-86962-126-5

**Print:** ISBN 978-3-86962-059-6

Den Herbert von Halem Verlag erreichen Sie auch im Internet unter <http://www.halem-verlag.de>  
E-Mail: [info@halem-verlag.de](mailto:info@halem-verlag.de)

Foto auf dem Umschlag:

Lothar Loewe vor der Ständigen Vertretung der BRD in Ostberlin.

Quelle: BStU, MfS, AOPK 1499/84, Bd. 2, S. 26

SATZ: Herbert von Halem Verlag

DRUCK: docupoint GmbH, Magdeburg

GESTALTUNG: isidoesit : mediendesign Isabell Paustian, Köln

Copyright Lexicon ©1992 by The Enschedé Font Foundry.

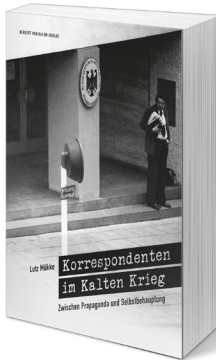
Lexicon® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

## Inhalt

Einladung und Dankeschön	11
Auftakt. Der Kalte Krieg der Auslandskorrespondenten – Akteure, Aktionsräume und Motivationen	12
KLAUS STEINIGER »Es gibt keinen Journalismus im luftleeren Raum«	46
KLAUS BEDNARZ »Ich wollte journalistisch arbeiten und nichts weiter«	68
DIETMAR SCHUMANN »Meine Oma sah mich im Westfernsehen und dachte, ich wäre abgehauen«	87
HORST SCHÄFER »Nie war es der Mann mit den Brötchen oder der Milch«	117
PETER NÖLDECHEN »Für die Staatsführung waren wir Feinde«	152
LOTHAR LOEWE »Die CIA-Kontakte konnte ich zu Hause anrufen«	168
RALF BACHMANN »Wir waren nicht Speerspitzen. Wir wollten Brückenbauer sein«	186

REINER OSCHMANN	
»Immerfort um internationale Anerkennung bemüht«	207
MANFRED POHL	
»Wir haben uns als Akteure in einer Auseinandersetzung begriffen«	225
ULRICH KIENZLE	
»Ich habe ihm gesagt, dass das viel Ärger geben wird«	244
GERD JOSWIAKOWSKI	
»Jetzt kommt das erste rote Mäuschen nach Paris«	266
PAUL M. SCHUMACHER	
»Wir haben uns dann geprügelt, der Staatssekretär und ich«	281
HEIKE SCHNEIDER	
»Mitten im Kriegselend fand ich Familienglück«	300
ROLAND WILHELM HEPERS	
»Jeder versucht, den anderen auszunutzen«	328
Südafrikas verdeckte »psychologische Kriegsführung« und der Muldergate-Skandal (Exkurs)	355
HELLMUT KAPFENBERGER	
»Fünf Mal Bombenalarm am Tag«	359
LUTZ HERDEN	
»Welche Beiträge wir gedreht haben, entschieden wir selbst«	387
MANFRED VON CONTA	
»Siemens, Volkswagen störten sich wohl an meinen Reportagen«	404
Die Interviewer	426
Sach- und Personenregister	430

# Journalismus



LUTZ MÜCKE

## **Korrespondenten im Kalten Krieg. Zwischen Propaganda und Selbstbehauptung**

2014, 442 S., 69 Abb., Broschur,

213 x 142 mm, dt.

ISBN 978-3-86962-059-6

Vom Weltgeschehen und den großen Konflikten des Kalten Krieges berichteten DDR- und BRD-Korrespondenten häufig ganz gegensätzlich. Im heute wiedervereinigten Deutschland haben wir die spannende Situation, dass Auslandsreporter und Korrespondenten aus Ost und West über ihre Arbeit unter den Bedingungen des Kalten Krieges reflektieren können. Ein Teil deutsch-deutscher Geschichte, der kaum bekannt ist.

Das Buch geht den Fragen nach, wer diese Korrespondenten waren, mit welchen Rollenverständnissen sie an ihren Beruf gingen und mit welchen Arbeitsrealitäten sie konfrontiert waren. Welchen Repressalien waren Westkorrespondenten im Osten und Ostkorrespondenten im Westen ausgesetzt? Gab es zwischen den ›Klassenfeinden‹ nur journalistische Stellvertreterkriege oder auch Berührungspunkte, gar Kooperationen? Gerieten die Korrespondenten ins Visier von Geheimdiensten?

Dieses Buch gibt zum einen erste wissenschaftlich gesicherte Antworten und zum anderen hält es einen Fundus aufschlussreicher Interviews bereit, in denen namhafte Ost- und Westkorrespondenten wie Klaus Bednarz, Horst Schäfer, Ulrich Kienzle oder Klaus Steiniger Auskunft geben.



**HERBERT VON HALEM VERLAG**

Schanzenstr. 22 · 51063 Köln

<http://www.halem-verlag.de>

[info@halem-verlag.de](mailto:info@halem-verlag.de)

